



# GLASFASERAUSBAU EIN NETZ FÜR ALLE!

## Auf der Zielgeraden: Mit Highspeed zum Schlusspurt!

Herzlich willkommen zur dritten Ausgabe des GLASNOST Infomagazins zum Breitbandausbau im Stavenhagener Land.

Ende dieses Jahres wird das erste Breitbandausbaugbiet der Mecklenburgischen Seenplatte fertig erschlossen sein. Und in den vergangenen gut zwei Jahren hat sich im allerersten Projektgebiet der neu-medianet viel getan: Auf einer Länge von rund 240 Kilometern wurden Leitungen verlegt und eine sogenannte PoP-Station (Point of Presence) sowie insgesamt 18 Multifunktionsgehäuse (MFG) gebaut. In der PoP-Station, die in Rosenow steht, laufen alle Leitungen für das gesamte Ausbaugbiet zusammen und die MFG enthalten Systemkomponenten, die die Internet- und TV-Signale weiterverteilen. Circa 3700 Privat- und Gewerbekunden in 15 Gemeinden erhielten die Möglichkeit auf einen ultraschnellen

Internetanschluss der neu-medianet. Gebuddelt wurde auf einer Gesamtfläche von 299 Quadratkilometern – das entspricht dreimal der Fläche Sylts. Unzählige Tonnen Erde wurden bewegt und mehr als 500 Kilometer Glasfaserkabel verlegt – von Ivenack nach Osnabrück ist es in etwa genau so weit.

Auch wenn sich der Breitbandausbau in diesem Projektgebiet dem Ende zuneigt, sind wir selbstverständlich weiter für Sie da: Wenn Sie Fragen zu einem unserer Produkte haben oder sich auch jetzt noch für einen Glasfaseranschluss interessieren, kontaktieren Sie uns per E-Mail oder telefonisch. Sie können gern auch persönlich in unserem Kundenbüro im Marien-Carrée am Neubrandenburger Marktplatz vorbeikommen. Unsere Berater sind für Sie da!

### AUSBAUGEBIET STAVENHAGEN LAND



### Wir sind für Sie da!

Alle Informationen zum Breitbandausbau erhalten Sie unter:  
0800 3500-800  
kundenservice@neu-sw.de  
www.glas-nost.de

Das bundesweite Förderprogramm zum Ausbau von Breitbandinternet ermöglicht dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, die Versorgungslücken mit schnellem Internet flächendeckend zu schließen. Die neu.sw Tochtergesellschaft neu-medianet hat die Aufträge für fünf Gebiete rund um Neubrandenburg erhalten: Stavenhagen Land, Östliches Umland von Neubrandenburg sowie die Regionen um Friedland, Altentreptow und Penzlin.

## Fliegerbombe bei Bauarbeiten gefunden



Für Torsten Schwartz war es ein ganz normaler Tag. Er setzte sich in seinen Bagger, um für einen Kunden in Ritzerow bei Stavenhagen die Voraussetzungen für dessen neuen Internetanschluss zu schaffen. Doch was er dann kurz vor Feierabend erlebte, wird er wohl sein Leben lang nicht vergessen.

„Plötzlich stieß ich mit der Baggerschaukel auf etwas Metallisches“, erzählt der 53-Jährige von der Firma Draewe, die in der Region im Auftrag unserer Stadtwer-

ke-Tochter neu-medianet Hausanschlüsse im Projektgebiet Stavenhagen Land baut. Torsten Schwartz legte den Gegenstand oberflächlich frei und klopfte sogar noch mit der Bagger- und Handschaukel darauf. Aber nichts bewegte sich. Er rief nach dem Grundstücksbesitzer und sagte ihm, dass hier etwas nicht stimmt. Der wiederum hatte viele Ideen, worum es sich bei dem Fund handeln könnte, aber Torsten Schwartz nahm ihm schnell jede Illusion. „Ich habe ihm gesagt, das ist eine Bombe!“

So nahmen die Dinge ihren Lauf: Der Grundstücksbesitzer rief einen Nachbarn, der zufälligerweise Polizist ist. Der schaute sich den Gegenstand im Graben an und bestätigte Torsten Schwartz' Vermutung. „Wir riefen die Polizei, die Baustelle musste geräumt werden und wurde abgesperrt“, erzählt der Baggerfahrer. Am nächsten Tag kam der Munitionsbergungsdienst und entschärfte die 100 Kilogramm schwere Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg. „Zum Glück war der Zünder auf der anderen Seite, also im Boden drin, ansonsten würde ich jetzt nebenan liegen“, sagt Torsten Schwartz und kann dabei schon wieder lachen. Denn genau neben dem Grundstück befindet sich der Friedhof.

Der 53-Jährige arbeitet seit gut 20 Jahren als Baggerfahrer, aber eine Bombe hat er noch nie ausgebuddelt. „Das muss ich auch nicht noch einmal erleben“, sagt er. Zwei Tage hat er vor lauter Aufregung fast kein Auge zugetan. Mittlerweile baggert er aber schon wieder Gräben aus, um Kabel für das ultraschnelle Internet zu verlegen. Der Breitbandausbau lässt sich selbst durch einen Bombenfund nicht aufhalten.

## Vier Fakten über Glasfaser

### Superschnell:

178 Terabit pro Sekunde: Das ist der aktuelle Rekord für die schnellste Glasfaserübertragung. Ein Terabit pro Sekunde entspricht circa 230 Millionen beschriebenen DIN-A4-Seiten, ein Stapel von knapp 25 Kilometern Höhe.

### Nachhaltig:

Glasfaser wird aus Siliziumdioxid hergestellt. Dieses Element kommt am zweithäufigsten auf der Erde vor.

### Umweltschonend:

Aufgrund des geringen Energiebedarfs bei der Datenübertragung hinterlassen Glasfaserkabel nur einen kleinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

### Alleskönner:

Glasfasern sind äußerst alterungs- und witterungsbeständig, chemisch resistent und unbrennbar.

## Umgehört

Unsere Kundenberater sind jeden Tag in einem unserer fünf Breitbandausbaugebiete unterwegs und erleben dabei einiges.

Alexander Lukesch zum Beispiel wollte bei einem Kundenbesuch ein kleiner schwarzer Mops nicht mehr von der Seite weichen. Kurzerhand nahm er das gemütliche Tier auf den Schoß und wurde regelrecht angehimmelt, während er mit den Hundebesitzern den neuen fitflat Internetvertrag ausfüllte.

Immer noch beeindruckt zeigt sich sein Kollege Stefan Schenk von einem der wohl ältesten Kunden. Der rüstige 90-Jährige hatte sich ebenfalls für unser fitflat Internet entschieden und ließ sich nur bei der Bandbreiten-Frage sicherheitshalber von seinem Enkel beraten, damit er die passende Geschwindigkeit für die Datenautobahn wählt.





## „Wir sind endlich in der Zivilisation angekommen“

Links und rechts säumen Felder die Straße, nur unterbrochen von ein paar Häusern, die plötzlich auf der rechten Seite auftauchen. In einem wohnen Anja und Ronny Lehmann. Mitten in der Natur, „irgendwo im Nirgendwo“, wie die beiden selbst lachend sagen.

Bewusst hat sich das Ehepaar für die Abgeschiedenheit und die damit verbundene Ruhe in Friedrichsruh entschieden. In dem Dorf zwischen Stavenhagen und Neubrandenburg stehen nicht einmal 20 Häuser. „Wir sind vor elf Jahren hierhergezogen und haben vorher in Neubrandenburg gewohnt, aber für mich war das immer nur eine Zwischenstation“, sagt Ronny Lehmann. Das Grundstück des Paares ist gut 3000 Quadratmeter groß und es grünt, wohin das Auge blickt. Der Nachteil: „Als wir herzog, hatte das Haus nicht mal eine Telefonleitung, an WLAN oder Internet war gar nicht zu denken“, erinnert sich Ronny Lehmann.

### Anschluss kam gerade noch rechtzeitig

Nach mehreren Wochen des Wartens nahm der 45-Jährige dann damals selbst die Schaufel in die Hand und buddelte den Graben für das Telefonkabel aus eigener Kraft, weil er sich nicht mehr verträsten lassen wollte. Kurz darauf hatten die Lehmanns dann wenigstens DSL. „Aber von der angegebenen Geschwindigkeit kam höchstens ein Drittel an“, sagt der Programmierer, der bei einer Werbeagentur in Neubrandenburg arbeitet.

Als das Ehepaar dann vom Startschuss für den Breitbandausbau hörte, gab es sofort die Interessenbekundung für einen Glasfaseranschluss bei der neu-medianet ab. Die Tochtergesellschaft der Neubrandenburger Stadtwerke ist für die Erschließung des Projektgebietes „Stavenhagen Land“ zuständig. Mitte 2018 fiel der Startschuss für den Ausbau, rund 3700 Haushalts- und Gewerbetunden erhielten die Möglichkeit auf schnelles Internet. Mittlerweile sind vier weitere Projektgebiete dazugekommen: Das östliche Umland von Neubrandenburg sowie die Regionen um Friedland, Altnetprentow und Penzlin.

Je mehr der Breitbandausbau voranschreitet, je mehr Internetanschlüsse gibt es „irgendwo im Nirgendwo“ und somit auch in Friedrichsruh. „Seit Februar dieses Jahres sind wir in der Zivilisation angekommen“, sagt Anja Lehmann lachend. Und fügt hinzu: „Zum Glück kurz bevor die Corona-Pandemie uns erreichte.“ Denn ohne einen Glasfaseranschluss wäre für das Ehepaar kein Homeoffice möglich gewesen.

Die 43-Jährige arbeitet als Fallmanagerin fürs Jobcenter in Neubrandenburg und konnte ihre Klienten trotz der weitreichenden Beschränkungen auch von Zuhause optimal weiter betreuen. „Ich muss sehr viel telefonisch erledigen, schnell Kontakt zu den verschiedenen Institutionen aufnehmen und all diese Dinge auch elektronisch erfassen und nachhalten“, sagt sie. Dienstberatungen fanden ebenfalls per Videokonferenz statt und auch

Ronny Lehmann war für seine Kunden in dieser Zeit telefonisch oder eben digital da. „Wir haben es ausprobiert: Wir können gleichzeitig Musik und Filme in bester Qualität streamen, am PC etwas erledigen, auf dem Tablet Nachrichten lesen und mit dem Handy per Videotelefonie Kontakt zu Familie und Freunden halten – alles klappt bestens“, sagt der Programmierer.

### Lebensqualität dazugewonnen

Das Ehepaar hat sich für eine Bandbreite von 150 Mbit/s entschieden. „Wir haben so lange gedarbt, das gönnen wir uns jetzt“, so Ronny Lehmann lachend. Damit meint er, dass weitere fitflat-Produkte zur Auswahl stehen – sowohl mit niedrigerer als auch höherer Bandbreite. „Keiner von uns muss jetzt den Laptop ausschalten, wenn der andere auch ins Internet möchte“, sagt Anja Lehmann. Genau so sei es vorher nämlich gewesen. „Die Seiten haben sich oft gar nicht erst aufgebaut oder sind mitten im Vorgang zusammengebrochen“, erzählt die 43-Jährige. Besonders unpraktisch sei das, wenn man gerade per Online-Banking Überweisungen tätige. „Wie oft wir extra nach Neubrandenburg gefahren sind, nur um zur Bank zu gehen“, erinnern sich beide.

Auch wenn es sich vielleicht für Städter merkwürdig anhört, aber die Lehmanns haben durch den Glasfaseranschluss „nicht nur schnelles Internet, sondern auch Lebensqualität dazu gewonnen“, wie sie sagen.



der neu-medianet profitieren Teile der Stadt sowie vier Gemeinden im Umland von Friedland. Ähnlich sieht es ab dem 1. Januar 2021 im Amt Treptower Tollensewinkel aus: 19 Gemeinden mit ihren jeweiligen Ortsteilen setzen dann sogar auf den Öko-Strom der Neubrandenburger Stadtwerke. Dazu gehören auch die Orte Altenhagen, Kriesow, Pripsleben, Tützpatz, Röckwitz und Wolde. Im dazugehörigen Breitbandausbaugesbiet Stavenhagener Land hat die neu-medianet bereits zahlreiche Hausanschlüsse für ultraschnelles Internet gebaut.

Auch die Gemeinden, die im Breitbandausbaugesbiet Altentreptow und Umland liegen, werden an das schnelle Netz angeschlossen. Dazu gehören unter anderem Wulkenzin, Zirzow, Blankenhof und Neddemin. Im Projektgebiet mit dem offiziellen Namen MSE 24\_22 sorgt die neu-medianet für Highspeed-Internet für bis zu 3500 Privat- und Gewerbekunden. In der Stadt an der Tollense werden ebenfalls Glasfaseranschlüsse für das Netz der Zukunft gebaut und auf den Ökostrom der Neubrandenburger Stadtwerke setzen unter anderem das Gymnasium, die Musikschule und das Fritz-Reuter-Haus.

## Strom und Internet aus einer Hand

Die Neubrandenburger Stadtwerke (neu.sw) versorgen in Neubrandenburg und dem Umland rund 42300 Kunden mit Strom. Auch der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Ämter und zahlreiche Gemeinden in den fünf Breitbandausbaugesbiets gehören dazu.

Bereits seit 2016 beziehen die zwölf Gemeinden des Amtes Neverin Strom von neu.sw. Dazu gehören zum Beispiel Staven, Trollenhagen, Neuenkirchen und Neverin, die auch vom superschnellen

Internetanschluss der Stadtwerke-Tochter neu-medianet profitieren können. Denn die Gemeinden liegen alle im östlichen Umland von Neubrandenburg, im Breitbandausbaugesbiet mit dem offiziellen Namen MSE 24\_25.

Auch die Stadt Friedland setzt auf die Stromversorgung der Neubrandenburger Stadtwerke. Öffentliche Einrichtungen, wie die Schule, das Museum, das Freibad und die Feuerwehr werden mit Strom von neu.sw versorgt. Vom Highspeed-Internet

### NEU.SW INTERNET + STROM LAND FREU' DICH AUF EIN GESCHENK!



**AKTION: JETZT ZU IHREM NEU.SW INTERNETPRODUKT STROM LAND HINZUBUCHEN UND EIN EINMALIGES GESCHENK ERHALTEN!\***

Sie haben schon einen fitflat Vertrag bei neu.sw oder wollen diesen abschließen? Dann buchen Sie jetzt einfach neu.sw Strom Land dazu und Sie erhalten die doppelte Internet-Geschwindigkeit oder einen FRITZ!Repeater oder ein FRITZ!Fon dauerhaft geschenkt!

0800 3500-800 | [glas-nost.de/produkte](http://glas-nost.de/produkte)

\*Aktionszeitraum: 18.09.2020 bis 31.12.2020. Die Aktion gilt für fitflat 2.0 Internet-Neu- und Bestandskunden mit einer Anschlussanschrift in einem der GLASNOST Fördergebiete, die ein neu.sw Strom Land Produkt neu abschließen. Bei der Beendigung des Strom Land Vertrages erfolgt die Versorgung mit fitflat Internet wieder mit der regulären, ohne die Aktion geltenden, Bandbreite. Vollständige Aktionsbedingungen finden Sie unter [www.glas-nost.de/produkte](http://www.glas-nost.de/produkte)



ODER



ODER



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Herausgeber

**neu.sw Mein Stadtwerk®**

neu-medianet GmbH  
John-Schehr-Straße 1  
17033 Neubrandenburg  
[www.glas-nost.de](http://www.glas-nost.de)

marketing@neu-sw.de  
Fotos: neu.sw, Adobe Stock